

„berührt“: Im Kloster beginnt die Saison

Mariensee (r/os). Eine Ausstellung mit Texten und Fotos von Marlies und Jens Reulecke markiert am Ostermontag den Saisonstart im Kloster.

Die Ausstellung „berührt. Schmerz und Versöhnung“ wird am 2. April, um 16 Uhr eröffnet. Präsentiert werden Fotografien aus dem „Marienzyklus“ des Berliner Künstlers Jens Reulecke. Begleitet werden sie von Texten von Dr. Marlies Reulecke, in denen sie Schicksale überwiegend afrikanischer Frauen schildert. Die Autorin war viele Jahre als Ärztin in Afrika tätig und ist seit 2007 Referentin für Public Health am Missionsärztlichen Institut in Würzburg. Jens Reulecke studierte an der Universität der Künste Berlin Bildende Kunst (Malerei); seine Arbeitsbereiche sind derzeit Performance, Installation und Fotografie. Er lebt und arbeitet in Berlin.

„In den Schicksalen der Frauen und in den bemalten Portrait-Fotografien lassen sich die unmittelbare Nähe von Licht und Dunkelheit, Schmerz und Freude, Leben und Zerstörung, sowie Aufgabe und Kraftentfaltung finden“,

heißt es zur Ausstellung.

Zur Vernissage reagieren Marlies und Jens Reulecke mit der Performance „Seelenfunken“ auf die Fotos und Texte der Ausstellung. Über Bewegung, Text und Klang treten die beiden mit den Text-Foto-Einheiten in einen Dialog. Indem sich die Performance entlang des Kreuzgangs bewegt, erinnert sie an das Geschehen um den Kreuzweg Jesu.

Eine österliche Vesper mit Gesängen aus norddeutschen Frauenklöstern um 1500 rundet um 18 Uhr den Nachmittag ab. Die Ausstellung ist bis Ende August täglich von 8-18 Uhr im Kreuzgang des Klosters zu sehen. Nähere Informationen unter info@kloster-mariensee.de oder Telefon 05034/879990.

Die Saison des Klosters steht unter dem Thema „Berührungen“. Vielfältige Veranstaltungen erwarten die Besucher, unter anderem Konzerte, Vorträge oder Seminare. Alle weiteren Termine finden sich im Jahresprogramm, das auf der Homepage des Klosters unter www.kloster-mariensee.de zum Download bereit steht.

NZ v. 31.3.18